

SEMINARE
VORTRÄGE
WORKSHOPS
FACHTAGUNGEN
BILDUNGSURLAUB



Akademie
Frankenwarte
Würzburg

Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

JAHRES PROGRAMM 2012

ENGAGEMENT IN POLITIK UND ZIVILGESELLSCHAFT

GERECHTE GESELLSCHAFT, BILDUNG, GUTE ARBEIT

GESCHLECHTERPOLITIK

EUROPA GESTALTEN

FRIEDEN, SICHERHEIT, GERECHTE WIRTSCHAFTSORDNUNG

MENSCHENRECHTE, ÖKOLOGIE, KLIMAWANDEL

INTEGRATION UND INTERKULTURELLER DIALOG

ZEITGESCHICHTE UND ERINNERUNGSARBEIT

KULTURELLE ANGEBOTE

Herzlich willkommen in der Akademie Frankenwarte!



Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. lädt Sie herzlich ein in ihre politische Bildungsstätte Akademie Frankenwarte nach Würzburg. Seit unserer Gründung 1965 ist unser Auftrag die politische und kulturelle Bildung zur Stärkung einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft im Sinne der sozialen Demokratie. Unsere Veranstaltungs- und Seminarangebote greifen aktuelle Themen auf und bieten Raum für Austausch und Diskussion.



Politische Kurswechsel, Umbrüche, Aufstände und Kampf für mehr Demokratie, wirtschaftlicher Niedergang – das Jahr 2011 hat von Japan bis Syrien, von der Ukraine bis Irland massive politische Umwälzungen hervorgebracht: In Tunesien, Ägypten und Libyen sind Regime gestürzt worden und neue Regierungen versuchen den demokratischen Wiederaufbau ihrer Länder. In anderen Staaten kämpfen Menschen weiterhin um ihre demokratischen Bürgerrechte und Menschenrechte. Die Europäische Union steht auch in 2012 in der Folge der anhaltenden Wirtschafts- und Finanzkrise vor der größten Bewährungsprobe seit ihrer Gründung: Sie muss die Schuldenkrise einiger Mitgliedsländer bewältigen und gleichzeitig eine neue Finanz- und Wirtschaftspolitik auf europäischer Ebene voranbringen. Deutschland hat unter dem Eindruck der Atomreaktorunfälle in Japan einen radikalen Schwenk in der Energiepolitik vorgenommen und setzt auf den Ausbau regenerativer Energien. Die Akademie Frankenwarte greift diese aktuellen Entwicklungen in ihrem Jahresprogramm 2012 auf und möchte Ihnen mit ihrem Bildungsangebot Informationen und Orientierungswissen vermitteln und die Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch geben.



- Wenn Sie sich über die täglichen Nachrichtenschnipsel hinaus für politische Inhalte und Zusammenhänge interessieren,
- wenn Sie konkret mitgestalten, sich einmischen und sich qualifizieren wollen,
- wenn Sie Kreativität für Veränderung nutzen möchten,
- wenn Sie neue Leute kennen lernen möchten zum Diskutieren und Debattieren,

dann sind unsere Seminare, Workshops, Planspiele und Fachtagungen das richtige Angebot für Sie. Gemeinsam mit unseren externen Seminarleiter/-innen und Expert/-innen sorgen wir für die inhaltlich fundierte und methodisch abwechslungsreiche „Grundausrüstung“.

Aber nicht nur das: Wenn Sie bei uns zu Gast sind, können Sie die gute Küche, Spaziergänge im weitläufigen Park mit seinen herrlichen Ausblicken auf die Barockstadt Würzburg oder gemütliche Abende in der Weinstube genießen.



Bei unserer Arbeit können wir uns auf die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Kooperationspartner und Förderer stützen:

- die Friedrich-Ebert-Stiftung
- das Kultusministerium des Landes Bayern
- die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern (darunter die Friedrich-Ebert-Stiftung, Amnesty International, Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr der bpb, Verein gegen Vergessen – für Demokratie e.V.) gibt uns die einzigartige Möglichkeit, neue Themenfelder in unser Programm aufzunehmen und aktuelle politische Entwicklungen zu berücksichtigen.

Wenn Sie sich als Gruppe für eine Kooperation mit uns interessieren, sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne, denn die Akademie Frankenwarte und Würzburg sind immer eine Reise wert!

Als Tagungshotel bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, unsere Räume für Ihr eigenes Tagungs- oder Seminarprogramm zu buchen.

- Die schöne Lage unserer Akademie im Landschaftspark über der Stadt Würzburg,
- der 3-Sterne-Komfort unseres Hauses,
- die hervorragende Küche,
- das gastfreundliche Service-Team und
- die moderne und helle Ausstattung unserer Räume geben Ihnen genügend Raum für Entspannung, die Konzentration auf das Wesentliche, den Spaß am Lernen und das gegenseitige Kennenlernen.

Mehr Informationen zu unserem Programm und unseren Tagungs-Angeboten finden Sie auf unserer Webseite www.frankenwarte.de.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie .

Ihre Brigitte Juchems
und das Team der Akademie Frankenwarte



Restaurant



Veranstaltungsorganisation



Service und Haustechnik





Brigitte Juchems, Akademieleitung

Bildung, Frieden und Sicherheit, Arbeitswelt, Wirtschaftspolitik, Globalisierung, Erinnerungsarbeit

☎ 0931 80464-217
Brigitte.Juchems@frankenwarte.de

Die Dozent/-innen:



Stephanie Böhm, Dipl.-Volkswirtin

Altersfragen, Generationengerechtigkeit, Geschlechterpolitik, Erinnerungsarbeit, Europa, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr der bpb

☎ 0931 80464-345
Stephanie.Boehm@frankenwarte.de



Homaira Mansury, M.A. Soziologie

Integration, Interkultureller Dialog, Europa, Mittlerer und Naher Osten, Politisches Management

☎ 0931 80464-347
Homaira.Mansury@frankenwarte.de



Christoph Wolf, Dipl.-Sozialwissenschaftler

Jugend und Politik, Menschenrechte, Klimawandel, Bildung, Demokratie und Web 2.0

☎ 0931 80464-342
Christoph.Wolf@frankenwarte.de

Unsere Themen-Schwerpunkte:

ENGAGEMENT IN POLITIK UND ZIVILGESELLSCHAFT

GERECHTE GESELLSCHAFT, BILDUNG, GUTE ARBEIT

GESCHLECHTERPOLITIK

EUROPA GESTALTEN

FRIEDEN, SICHERHEIT, GERECHTE WIRTSCHAFTSORDNUNG

MENSCHENRECHTE, ÖKOLOGIE, KLIMAWANDEL

INTEGRATION UND INTERKULTURELLER DIALOG

ZEITGESCHICHTE UND ERINNERUNGSARBEIT

KULTURELLE ANGEBOTE

2012 TERMINÜBERSICHT

JANUAR

- 23.01. - 25.01. Training zur politischen Kommunikation – Freies Reden in der Praxis
- 24.01. - 26.01. Für eine kinderfreundliche Gesellschaft:
Reden, Überzeugen und Streiten lernen
- 24.01. ► **NEU:** Atomkraft Nein Danke! Warum eigentlich? –
Workshop für Jugendliche
- 25.01. - 27.01. ► **NEU:** Ein Jahr nach Fukushima – Die Zukunft der Atomkraft
- auf Anfrage Zeitzeugen im Gespräch mit Jugendlichen –
Das (Über)Leben im Konzentrationslager

FEBRUAR







- 10.02. - 12.02. Reihe Ehrenamt Schöffin/Schöffe.
Wirtschafts- und Internetkriminalität vor Gericht
- 13.02. - 15.02. Sozialpolitik und Generationengerechtigkeit
- 14.02. - 16.02. Für eine kinderfreundliche Gesellschaft:
Reden, Überzeugen und Streiten lernen
- 15.02. - 16.02. Vielfalt besitzen heißt Reichtum – Ansätze und Strategien des
Diversity Management
- 17.02. - 20.02. Das Sokratische Gespräch als Methode der politischen Bildung
in einer demokratischen Gesellschaft
- 22.02. - 24.02. Chancen und Risiken des Internets im Spannungsfeld „Innere
Sicherheit“ und Bedrohung des Rechtsstaates und der Demokratie
- 24.02. - 26.02. Tödlicher Transit: Migration und Menschenrechtsbildung
- 27.02. - 02.03. ► **NEU:** Skandinavien im Wandel –
Auslaufmodell oder Vorbild für Reformen?

MÄRZ




- 02.03. - 04.03. Moderationstraining: Das Chaos managen!
- 05.03. - 08.03. Schöne neue (Online)-Welt: Der Alltag im Web 2.0
- 05.03. Wie tickt die EU? – Planspiel für Jugendliche
- 05.03. - 07.03. China – „Innen- und Außen“-Ansichten einer Weltmacht im Werden
- 08.03. Politischer Filmabend: Der große Ausverkauf
- 09.03. ► **NEU:** Arbeitswelt im Wandel: Frauen auf der Überholspur?
Ein Informationstag in Kooperation mit dem Equal Pay Day
Bündnis Würzburg.
- 10.03. Das Prinzip „W“: Wirtschaften weiblich
Ein Abend, gewidmet dem 101. Internationalen Frauentag in Kooperation
mit dem Würzburger Bündnis von Frauen aus Gewerkschaften und weite-
ren Frauenorganisationen.
- 12.03. - 23.03. Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen:
Workshop mit begleitender Ausstellung

TERMINÜBERSICHT 2012










MÄRZ

Menschenrechte und Nachhaltigkeit	12.03. - 15.03.	
► NEU: Arbeit, Alltag – und Familie: Frauenleben und Männerleben in Balance. Eine Zukunftswerkstatt für Frauen und Männer	23.03. - 25.03.	
Equal Pay Day – Tag der Lohngerechtigkeit für Frauen (Aktionstag)	23.03.	
► NEU: Rechtspopulismus, Rassismus und Rechtsextremismus: Angst vor dem Fremden in Deutschland und Europa?	26.03. - 30.03.	
Forum Frankenwarte: Wächst zusammen, was zusammen gehört? Probleme und Perspektiven der Europäischen Integration	29.03.	
Das Sokratische Gespräch als Methode der politischen Bildung in einer demokratischen Gesellschaft	30.03. - 05.04.	






APRIL

Was bei uns auf den Teller kommt – Verbraucherschutzpolitik auf dem Prüfstand	10.04. - 13.04.	
Der Kampf gegen die Todesstrafe	20.04. - 22.04.	
Isoliertes Israel? Zur aktuellen Lage des jüdischen Staates	27.04. - 29.04.	

MAI

► NEU: Ja zum Alter! Ein Seminar rund um den 10. Deutschen Seniorentag in Hamburg	02.05. - 04.05.	
Wie tickt die EU? – Planspiel für Jugendliche	07.05.	
Interkulturelle Kompetenz – ein Training	07.05. - 09.05.	
Parlamentarische Demokratie versus Bürgerbeteiligung?!	09.05. - 11.05.	
Ruhe gibt es nicht bis zum Schluss – Auf den Spuren von Erika und Klaus Mann	10.05.	
Ein Jahr nach dem Arabischen Frühling	11.05. - 13.05.	
24. Länderabend: Kuba – Politik, Kultur und Kulinarisches	15.05.	
Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Bundesrepublik Deutschland	16.05. - 23.05.	
Tansania – jenseits der Serengeti	25.05. - 27.05.	

JUNI

Demokratie in der Krise? – Wie Politik gemacht wird	11.06. - 15.06.	
Die Zukunft der Europäischen Union und des Euro	11.06. - 15.06.	
Mediation – die Kunst, Konflikte konstruktiv zu lösen.	23.06. - 24.06.	
Digitale Welt	25.06. - 29.06.	
„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ Islamfeindlichkeit und Rassismus aus Sicht der Menschenrechte	29.06. - 01.07.	

2012 TERMINÜBERSICHT

JULI

- 02.07. - 06.07. Demokratie in der Krise? – Wie Politik gemacht wird
- 02.07. - 06.07. ► **NEU:** Arabische Welt: Schall und Rauch um Revolutionen und Demokratisierung?
- 06.07. - 08.07. Menschenrechtsbildung praktisch erleben
- 09.07. - 13.07. Ökonomie und Ökologie – Lebensquelle und Menschenrecht Wasser
- 09.07. - 13.07. Deutschland im Umbruch – Herausforderungen der Innen- und Außenpolitik
- 15.07. - 20.07. Polen und Deutsche im Dialog:
Wie stellen wir uns den aktuellen politischen Herausforderungen:
Migration und Integration?
- 20.07. Gedenkveranstaltung zum 20. Juli:
Latenter Antisemitismus und die Frage des Widerstands heute

SEPTEMBER




- 10.09. - 14.09. Die Zukunft der Arbeit – Perspektiven des deutschen Arbeitsmarktes
- 28.09. - 30.09. Nörgeln, stänkern, provozieren – mit schwierigen Gesprächspartner/-innen konstruktiv umgehen
- 30.09. - 05.10. Portugal und Spanien: Krisenkandidaten im EURO-Land?

OKTOBER









- 01.10. Was lange währt – ein deutsch-deutsches Rollenspiel
- 05.10. - 07.10. ► **NEU:** „Das grüne Band“: Ökologische und ökonomische Perspektiven entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze
- 08.10. - 10.10. Politische Kommunikation – Argumentationstraining
- 10.10. 25. Länderabend: Ukraine – Politik, Kulturelles und Kulinarisches
- 11.10. - 12.10. Das ist doch wirklich lachhaft!? Abwehrmuster bei Geschlechterfragen erkennen und konstruktiv knacken!
- 12.10. - 14.10. Professionell verhandeln
- 12.10. - 14.10. Geschlechterverhältnisse in Zeiten der internationalen Finanzkrise
- 15.10. - 19.10. Demokratie in der Krise? – Wie Politik gemacht wird
- 15.10. - 19.10. Ökonomie und Ökologie – Lebensquelle und Menschenrecht Wasser
- 19.10. - 21.10. ► **NEU:** Solide Staatsfinanzen oder „Mehr Netto vom Brutto“? – Das Steuerseminar
- 19.10. - 21.10. Menschenrechte und wirtschaftliche Aktivitäten – Mehr Chancen oder mehr Risiken?
- 22.10. - 24.10. Russland nach den Präsidentschaftswahlen:
Wie weiter mit dem Machttandem Putin – Medwedew?

TERMINÜBERSICHT 2012


OKTOBER

Wirtschaft – Arbeit – Lebensqualität: Was bringt Europa ihren Bürgerinnen? (mit Exkursion nach Strasbourg)	24.10. - 26.10.	
Flüchtlingsrecht und Asylarbeit	26.10. - 28.10.	
►NEU: Älter werden in Europa – Am Beispiel von Regionen in Frankreich und Deutschland	31.10. - 04.11.	


NOVEMBER


►NEU: Auseinandersetzung mit religiösem Fundamentalismus – kein Phänomen nur des Islam	05.11. - 07.11.	
Gar nicht pflegeleicht! Pflege in Praxis und Politik	12.11. - 15.11.	
►NEU: Fachtagung Integration: „Integration und sozialer Raum“	15.11. - 16.11.	
Die Bedeutung gegenwärtiger geopolitischer und biopolitischer Konzepte	16.11. - 18.11.	
►NEU: Afrika – im Fokus wirtschaftlicher und politischer Interessen	19.11. - 21.11.	
►NEU: Erneuerbare Energien im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung	19.11. - 23.11.	
Politischer Filmabend: Fritz Bauer – Tod auf Raten	22.11.	
Flüchtlinge brauchen Schutz – aber wie? Eine Einführung in die Asylrechtspraxis	23.11. - 25.11.	
Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie	26.11. - 30.11.	
►NEU: Jüdische Frauen im Holocaust	30.11. - 02.12.	


DEZEMBER


Integration? – Konkret, vor Ort und auf Augenhöhe	03.12. - 05.12.	
---	-----------------	--


Folgende Termine werden per Einladung und auf der Webseite bekannt gegeben:


Planspiel Kommunalpolitik – Ohne Jugend ist kein Staat zu machen 


Bildungsforum Aschaffenburg: Schulen als Integrations- und Lernort 

Forum Frankenwarte: 

Gemeinsam lernen von Anfang an – Zur Lage der Inklusion im Bildungssystem Bayerns 

Forum Frankenwarte: 

Anerkennung ausländischer Abschlüsse – gut gebildet aber unerwünscht? 

Kommunalpolitik konkret: Migrantenorganisationen als handlungsfähige Partner vor Ort 

SEMINARPROGRAMM 2012

Training zur politischen Kommunikation – Freies Reden in der Praxis

Wer im Ehrenamt in politischen Reden überzeugen möchte, muss die unterschiedlichen Formen der Reden kennen. Was gehört zu einer guten politischen Rede, welche Techniken sind sinnvoll? Die rhetorischen Grundelemente für eine gesellschaftliche Diskussion werden im Rahmen von Inhalten und Diskussionen zur Innenpolitik und den Veränderungen in der Sozialpolitik Deutschlands kennen gelernt.

Für eine kinderfreundliche Gesellschaft: Reden, Überzeugen und Streiten lernen

An der Schnittstelle von Privatsphäre „Elternhaus“ und öffentlichem Raum gibt es viele Reibungspunkte: Wer hat welche Aufgaben zu übernehmen? Welche Vorstellungen gibt es in unserer Gesellschaft und wie antworten Familien- und Bildungspolitik? Was tun, wenn ich mich für eine geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie Gesellschaft einsetzen will?

Reihe Ehrenamt Schöffin/Schöffe: Wirtschafts- und Internetkriminalität vor Gericht

Diese Kriminalitätsformen stellen aufgrund ihrer Spezifika für das Gericht eine besondere Herausforderung dar. Das Seminar vermittelt Grundlagen für den komplexen Bereich und erleichtert den Umgang mit den oftmals langwierigen und schwer verständlichen Verfahren.

Das Sokratische Gespräch.

Das Sokratische Gespräch als Methode der politischen Bildung in einer demokratischen Gesellschaft

Das Sokratische Gespräch ist eine Einübung des philosophischen Diskurses. Die Seminargruppe erarbeitet sich gemeinsam Einsichten. Dabei ist die Bereitschaft zu aufmerksamem Zuhören und klarem Formulieren der eigenen Gedanken eine wichtige Voraussetzung, die in der Gruppe eingeübt werden kann.

Chancen und Risiken des Internets im Spannungsfeld „Innere Sicherheit“ und Bedrohung des Rechtsstaates und der Demokratie

Dieses Seminar richtet sich an Bürger/-innen, die sich einen Einblick über (Un)Sicherheiten des Internets verschaffen wollen. Art und Funktionsweise der Kriminalität in der Netzwelt und die Mechanismen der Verbrechensprävention werden erläutert und diskutiert. Wir betrachten verschiedene Arten von Internetkriminalität sowie die privaten und staatlichen Möglichkeiten, sich vor diesen Bedrohungen der privaten und öffentlichen Sicherheit zu schützen. Gleichzeitig befassen wir uns mit den Möglichkeiten politischer Aufklärung und Information im Internet.

Moderationstraining: Das Chaos managen! – Basisseminar mit allen wichtigen Grundlagen

Ob Sitzungen oder Workshops interessant und zielführend oder langweilig und ergebnislos sind, liegt maßgeblich in der Verantwortung der moderierenden Person. Lernen und erproben Sie die Möglichkeiten eines zielgerichteten und ansprechenden Vorgehens. Neben wichtigen Grundlagen werden praxisorientierte Moderationskenntnisse vermittelt. Entwickeln Sie mit einer gut bestückten Werkzeugkiste Ihre eigene Moderationsmethodik.

Termin: 23.01. – 25.01.

Ein Seminar in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei.

Teilnahmebeitrag: € 113,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157959 / 0403

Termin 1: 24.01. – 26.01.

Termin 2: 14.02. – 16.02.

Seminar in Kooperation mit der Fachschule für Sozialpädagogik Gelnhausen für Multiplikator/-innen aus dem Erziehungsbereich.

Teilnahmebeitrag: € 130,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 157959 / 0402 (24.01. – 26.01.)

Seminar-Nr.: 157897 / 0701 (14.02. – 16.02.)

Termin: 10.02. – 12.02.

Teilnahmebeitrag: € 98,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159189 / 0604

Termin 1: 17.02. – 20.02.

Termin 2: 30.03. – 05.04.

Kooperationsseminar mit der Philosophisch-Politischen Akademie (PPA) und der Gesellschaft für Sokratisches Philosophieren (GSP).

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 159587 / 0704 (17.02. – 20.02.)

Seminar-Nr.: 159592 / 1305 (30.03. – 05.04.)

Termin: 22.02. – 24.02.

Ein Seminar in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei.

Teilnahmebeitrag: € 195,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157966 / 0802

Termin: 02.03. – 04.03.

Teilnahmebeitrag: € 200,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157971 / 0905

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Rechtsextreme Einstellungen reichen bis weit in die Mitte der Gesellschaft hinein. Umso wichtiger ist es, bereits junge Menschen über derartige Ideologien aufzuklären. Nach einem Einführungsvortrag setzen sich die Jugendlichen kritisch mit den ideologischen Grundlagen und den verschiedenen rechtsextremen Strömungen und Netzwerken in Bayern auseinander. Wie sind Rechtsextreme organisiert? Welche Symbole verwenden sie? Wie nutzen sie soziale Netzwerke und das Web 2.0 für ihre Zwecke? Nach der Erarbeitung von Gegenstrategien können je nach Interesse einzelne Aspekte vertiefend behandelt werden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Bundesrepublik Deutschland

Die deutsch-amerikanischen Beziehungen nach dem Ende des zweiten Weltkriegs sind eine Erfolgsgeschichte. Im Rahmen des Seminars soll diese Entwicklung aufgezeigt und analysiert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle beider Staaten beim Ende des Ost-West Konflikts und der deutschen Wiedervereinigung. Darüber hinaus werden die politischen und gesellschaftlichen Systeme miteinander verglichen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch interkulturelle Trainingseinheiten.

Demokratie in der Krise? – Wie Politik gemacht wird

In diesem Seminar werden die demokratischen Institutionen und ihr Zusammenwirken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft anhand aktueller Themen vorgestellt und mithilfe detaillierter Fragen mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Wo muss der Staat oder die EU in der aktuellen Krise eingreifen bzw. unterstützen? Was können wir von den politischen Institutionen und den wirtschaftlichen Unternehmen erwarten und vor allem: Was kann jede/r einzelne Bürger/in tun, um das politische System Deutschlands und der EU mit zu gestalten und zu entwickeln?

Mediation – die Kunst, Konflikte konstruktiv zu lösen. Ein Kompetenztraining.

Ob Elternbeirat, Friedensbündnis oder Gemeinderat – auch im gesellschaftspolitischen Ehrenamt bleiben Konflikte nicht aus. Nun kommt es darauf an, sie konstruktiv zu bearbeiten. Mediation – was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Wie arbeitet und wie wirkt diese Methode, die Handwerkszeug und Haltung zugleich ist? Engagierte und Interessierte finden hier erste Antworten und erproben diese fachkundig angeleitet in Praxisbeispielen.

Nörgeln, stänkern, provozieren – mit schwierigen Gesprächspartner/-innen konstruktiv umgehen

Ob in der ehrenamtlichen Arbeit oder im Privaten: Es gibt Menschen, die einen durch ihr aggressives Verhalten an den Rand der Selbstbeherrschung bringen. Mit solchen Grenzsituationen in Zukunft besser umgehen zu können, ist das Ziel dieses Seminars. Hier lernen Sie Strategien der Deeskalation kennen, die Ihnen helfen, schwierige Gespräche zu einer konstruktiven Wendung zu führen.

Politische Kommunikation – Argumentationstraining

Argumentieren ist ein zentraler Bestandteil der politischen Überzeugungsarbeit, gilt es doch zu überzeugen und nicht zu überreden. Was muss man dabei beachten, um sich in politischen Diskussionen und Debatten angemessen und zielgerichtet einzubringen? Innen- und kommunalpolitische Themen werden hierbei inhaltlich wie auch in der argumentativ ausgerichteten Diskussion behandelt.

Termin: 12.03. – 23.03.

Workshop mit begleitender Ausstellung.

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214
Seminar-Nr.: 158949 / 1104

Termin: 16.05. – 23.05.

Seminar für Jugendliche in Kooperation mit Partnership International.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage
Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340
Seminar-Nr.: 158253 / 2003

Termin 1: 11.06. – 15.06.

Termin 2: 02.07. – 06.07.

Termin 3: 15.10. – 19.10.

Seminar in Kooperation mit Transbit, der gemeinnützigen Bildungsgesellschaft der Gewerkschaft EVG.

Teilnahmebeitrag: € 185,00
Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332
Seminar-Nr.: 158259 / 2402 (11.06. – 15.06.)
Seminar-Nr.: 158273 / 2703 (02.07. – 06.07.)
Seminar-Nr.: 158275 / 4203 (15.10. – 19.10.)

Termin: 23.06. – 24.06.

Teilnahmebeitrag: € 130,00
Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340
Seminar-Nr.: 157981/ 2504

Termin: 28.09. – 30.09.

Teilnahmebeitrag: € 200,00
Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340
Seminar-Nr.: 158047 / 3908

Termin: 08.10. – 10.10.

Ein Seminar in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei.

Teilnahmebeitrag: € 113,00
Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340
Seminar-Nr.: 158042 / 4101

Professionell verhandeln

Die Grundpfeiler für eine erfolgreiche Verhandlungsführung sind neben hoher Sachkenntnis und logischer Denkweise besonders rhetorische Fähigkeiten und (kommunikations-)psychologische Kenntnisse. In diesem Seminar können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten reflektieren und konstruktive Verhandlungsstrategien erproben, um auch in schwierigen Verhandlungssituationen etwas erreichen zu können. Lernen Sie zu gewinnen, ohne siegen zu müssen.

Die Bedeutung gegenwärtiger geopolitischer und biopolitischer Konzepte

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, inwieweit die derzeitigen gesellschaftlichen Diskurse über Identität und Zugehörigkeit im Einwanderungsland Deutschland, die vor allem in der deutschen Gesellschaft nach wie vor von offenen oder verdeckten Ressentiments geprägt sind, auf eine offeneren Kultur des Verständnisses und Miteinander in Schule, Kultur, Beruf und Staat hingeführt werden können.

Planspiel Kommunalpolitik – Ohne Jugend ist kein Staat zu machen!

In diesem Planspiel werden Jugendliche zu Kommunalpolitiker/-innen ihrer Stadt. Sie besuchen eine Ratssitzung, bilden Fraktionen und erarbeiten mit „echten“ Kommunalpolitiker/-innen Anträge zu ihren eigenen Themen, die am Ende unter Leitung des Bürgermeisters in einer eigenen Jugendratssitzung verhandelt werden.

Bildungsforum Aschaffenburg: Schulen als Integrations- und Lernort

In Bayern zeichnet sich für die Mittel- und Realschulen ein deutlicher Rückgang an Schüler/-innen ab. Ländliche Regionen stehen hier vor besonderen Herausforderungen. Integrierte Schulformen, Gemeinschaftsschule und das Recht auf gemeinsames inklusives Lernen mit allen Begabungen könnte die Lösung sein.

Forum Frankenwarte: Gemeinsam lernen von Anfang an – Zur Lage der Inklusion im Bildungssystem Bayerns

Was ist bisher geschehen in Bayern zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf gemeinsames Lernen? Wie gehen die bisherigen Förderschulen mit dieser neuen Form des Lernens um? Was muss noch getan werden, um alle Schulen – auch die Gymnasien – auf diese neue Bildungssituation vorzubereiten? Diesen Fragen wollen wir in einem Gespräch mit Fachleuten, Lehrkräften, Eltern und Politikvertreter/-innen nachgehen.

Sozialpolitik und Generationengerechtigkeit

Was bedeutet Arbeit für die Gesellschaft und für das Individuum, besonders beleuchtet vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der damit einhergehenden Veränderungen der Ressourcen? Welche Bereiche im sozialen Netzwerk wurden und werden verändert, um zukunftsfähig zu sein? Dieses Seminar geht darüber hinaus der Frage nach, welche Möglichkeiten die einzelne Person bei der Gestaltung der Gesellschaft hat.

Vielfalt besitzen heißt Reichtum – Ansätze und Strategien des Diversity Management

Menschen unterscheiden sich und diese Merkmale werden entlang von bestimmten Vorstellungen von Normalität gewertet. Normalitätskulturen sind immer Bestandteil von Organisationskulturen. Dies muss erkannt und umgestaltet werden können, damit sich alle vorhandenen individuellen Potenziale produktiv entwickeln.

Termin: 12.10. – 14.10.

Teilnahmebeitrag: € 200,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158043 / 4102

Termin: 16.11. – 18.11.

Seminar in Kooperation mit dem Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 159593 / 4605

Termin: auf Anfrage

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 158631

Termin: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Termin: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Termin: 13.02. – 15.02.

Seminar in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei.

Teilnahmebeitrag: € 113,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157962 / 0703

Termin: 15.02. – 16.02.

Teilnahmebeitrag: € 130,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 157944 / 0702

Schöne neue (Online)-Welt: Der Alltag im Web 2.0

Wissen Sie, was hinter Begriffen wie Wiki, Youtube, Twitter etc. steht? Sei es im Privaten oder in geschäftlichen und politischen Kontexten: Aktuelle Kommunikationsformen sind ohne Basiswissen über Internet, Web 2.0 oder soziale Netzwerke schwer verstehbar. In diesem interaktiven Seminar wird Ihnen nicht nur die Funktionsweise erklärt, sondern es werden auch die politisch-gesellschaftlichen Folgen auf den Prüfstand gestellt.

NEU: Ja zum Alter!

Ein Seminar rund um den 10. Deutschen Seniorentag in Hamburg

Die Potentiale des Alters werden vielfach beschrieben und stärker denn je von der Politik eingefordert. Doch wie steht es um eine tatsächliche Mitwirkung Älterer an politischen Prozessen? Der Besuch des Seniorentages und der Austausch „zwischen Nord und Süd“ kann neue Impulse für das eigene Engagement bringen.

Parlamentarische Demokratie versus Bürgerbeteiligung?!

Einerseits fördern und fordern Bund, Länder und Kommunen bürgerschaftliches Engagement – insbesondere von Menschen im 3. Lebensalter. Andererseits birgt das konkrete Handeln viele Stolpersteine. Den Widersprüchen, unterschiedlichen Interessen und Zielen geht das Seminar nach.

Digitale Welt

Die „digitale Welt“ nimmt im Alltag vieler Menschen einen immer höheren Stellenwert ein. Sie eröffnet neue und direktere Kommunikationsmöglichkeiten und übt einen enormen Einfluss auf moderne Gesellschaften aus. Doch wie genau sieht dieser Einfluss aus? Wie verändern sich soziale Beziehungen und wie wird Politik in Zukunft gemacht? Das Seminar widmet sich der Beantwortung dieser und weiterer Fragen.

Deutschland im Umbruch – Herausforderungen der Innen- und Außenpolitik

Neben einer Bestandsaufnahme und Analyse der jetzigen Regierungspolitik, bewerten wir die Innen- und Außenpolitik in ihren Auswirkungen auf Ruheständler/-innen und Rentner/-innen. Was wurde und wird im sozialen Bereich unternommen, um die Folgen des demographischen Wandels und der Finanzkrise zu minimieren? Welche Konzepte haben andere Parteien?

Die Zukunft der Arbeit – Perspektiven des deutschen Arbeitsmarktes

Globaler Wettbewerb und längere Lebensarbeitszeit, Flexibilisierungserfordernisse und Vereinbarung von Beruf, Familie und Pflege: Viele Entwicklungen werden in den nächsten Jahren unser Arbeiten nachhaltig beeinflussen. Dies stellt insbesondere auch betriebliche Interessenvertretungen vor große Herausforderungen. Das Seminar widmet sich der Analyse dieser Veränderungen.

NEU: Solide Staatsfinanzen oder „Mehr Netto vom Brutto“? – Das Steuerseminar

Klar ist: Niemand zahlt gerne Steuern. Dennoch ist jedem bewusst: „Steuern sind das, was wir für eine zivilisierte Gesellschaft bezahlen“. Wie ist das deutsche Steuersystem aufgebaut, was machen andere Länder besser oder schlechter? Einzelne Aspekte der aktuellen Steuersdiskussion werden hierbei unter die Lupe genommen.

Termin: 05.03. – 08.03.

Teilnahmebeitrag: € 158,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158231 / 1006

Termin: 02.05. – 04.05.**Seminar in Kooperation mit dem Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hamburg.**

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159195 / 1806

Termin: 09.05. – 11.05.**Seminar in Kooperation mit den Städten Dreieich, Rödermark und Langen.**

Teilnahmebeitrag: € 95,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159194 / 1905

Termin: 25.06. – 29.06.**Seminar in Kooperation mit Transbit, der gemeinnützigen Bildungsgesellschaft der Gewerkschaft EVG.**

Teilnahmebeitrag: € 185,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 159306 / 2602

Termin: 09.07. – 13.07.**Ein Seminar in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei.**

Teilnahmebeitrag: € 213,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158036 / 2803

Termin: 10.09. – 14.09.**Seminar in Kooperation mit Transbit, der gemeinnützigen Bildungsgesellschaft der Gewerkschaft EVG.**

Teilnahmebeitrag: € 185,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 159382 / 3702

Termin: 19.10. – 21.10.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159080 / 4204

Gar nicht pflegeleicht! Pflege in Praxis und Politik

Die Hauptarbeit der Pflege wird in Familien geleistet – auch in Zukunft? Wie und warum die Politik derzeit Laienpflege ausbaut und welchen Herausforderungen die professionell und informell Pflegenden gegenüberstehen, steht im Fokus dieses Seminars. Wie müssen die Weichenstellungen für eine Pflegepolitik der Zukunft gestaltet sein?

NEU: Arbeitswelt im Wandel: Frauen auf der Überholspur?

Frauen haben die besseren Schulabschlüsse, doch Führungspositionen können nur über Quotierungen gesichert werden. Der Lohnabstand stagniert bei 23 Prozent und Altersarmut ist ein primär weibliches Phänomen. Ansätze für einen Wandel werden auf diesem Informationstag im Mittelpunkt stehen.

Das Prinzip „W“: Wirtschaften weiblich

Finanz-, Schulden-, Euro- und die nächste Krise: Nach welchen Prinzipien funktioniert unser Wirtschaftssystem? Wie kommt es zu Krisen und was passiert danach? Sind Männer und Frauen gleich betroffen – oder wird es Zeit, genauer hinzusehen? Nach dem politischen Teil geht es musikalisch weiter mit „Slitsch“.

Ort: Felix-Fechenbach-Haus, Würzburg-Grombühl

NEU: Arbeit, Alltag – und Familie: Frauenleben und Männerleben in Balance

Wie sieht das aus – für mich als Frau oder als Mann: eine gelungene Balance von Arbeit, Alltag und Familie? Was müsste ich ändern, was müsste sich ändern – in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik?

Equal Pay Day – Tag der Lohngerechtigkeit für Frauen

Der Aktionstag prangert den Lohnabstand zwischen Männern und Frauen an, der in Deutschland bei 23 Prozent stagniert. Infos und Aktionen zum Thema gibt es mit dem EPD-Bündnis Würzburg am Info-Stand, Sternplatz Würzburg.

Das ist doch wirklich lachhaft!? Abwehrmuster bei Geschlechterfragen erkennen und konstruktiv knacken!

Inhaltlich fühlen sich die meisten Gleichstellungsbeauftragten sicher – und trotzdem treten sie manchmal auf der Stelle. Oft liegen hinter Blockaden und Widerständen bestimmte Abwehrmuster. Diese sind systematisch erforscht. Es ist spannend, die Probleme konstruktiv zu knacken und Erfolg versprechende Strategien aufzubauen.

Geschlechterverhältnisse in Zeiten der internationalen Finanzkrise

Gemeinsames Anliegen von GMEI-*Gender Mainstream Experts International* ist eine qualitätsvolle Umsetzung von Gender Mainstreaming. Dies beinhaltet ein Verständnis von Gender Mainstreaming als emanzipative und transformative Strategie, die an der Veränderung von politischen und administrativen Prozessen ansetzt, um bestehende Benachteiligungen abzubauen, neue Benachteiligungen zu verhindern und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern.

Termin: 12.11. – 15.11.

Seminar für Frauen und Männer, die in der Altenhilfe, im Pflegebereich oder in deren Planung engagiert sind.

Teilnahmebeitrag: € 165,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159131 / 4604

Termin: 09.03.

Ein Informationstag in Kooperation mit dem Equal Pay Day Bündnis Würzburg.

Teilnahmebeitrag: € 10,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159193 / 1009

Termin: 10.03.

Ein Abend, gewidmet dem 101. Internationalen Frauentag in Kooperation mit dem Würzburger Bündnis von Frauen aus Gewerkschaften und weiteren Frauenorganisationen.

Teilnahmebeitrag: € 12,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159134 / 1008

Termin: 23.03. – 25.03.

Eine Zukunftswerkstatt für Frauen und Männer (mit Kinderprogramm).

Teilnahmebeitrag: € 90,00 (Erwachsene) / € 30,00 (Kinder)

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159078 / 1206

Termin: 23.03.

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159135 / 1207

Termin: 11.10. – 12.10.

Teilnahmebeitrag: € 145,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159091 / 4104

Termin: 12.10. – 14.10.

Seminar in Kooperation mit GMEI – Netzwerk Gender Mainstreaming Experts International.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159196 / 4105

Wirtschaft – Arbeit – Lebensqualität: Was bringt Europa ihren Bürgerinnen?

Ob Gleichbehandlung im Erwerbsleben oder Gender Mainstreaming in allen Lebensbereichen: Oft kamen die entscheidenden Anstöße für mehr Chancengleichheit aus „Europa“. Und heute? Im Seminar wird die aktuelle EU-Krisenpolitik aus Geschlechterperspektive beleuchtet.

Wie tickt die EU? – Planspiel für Jugendliche

Viele heutige Schüler/-innen dürfen an den nächsten Wahlen zum EU-Parlament teilnehmen. Grund genug den Schülern/-innen die Möglichkeit zu geben, die Zusammensetzung und die Entscheidungswege dieser Institution in einem Planspiel hautnah zu erleben. Nach einer Einleitung in den geschichtlichen und systematischen Hintergrund spielen die Schüler/-innen ranghohe Politiker/-innen und diskutieren über Zukunftsfragen von Europa und ihrem Land.

NEU: Skandinavien im Wandel – Auslaufmodell oder Vorbild für Reformen?

Wenn es in Deutschland auf die Suche nach „modellhaften“ Lösungen geht, richten sich die Blicke oft nach Skandinavien. Gibt es einen skandinavischen Weg, mit den Herausforderungen der Gegenwart umzugehen – und wenn ja, was macht diesen aus? Unser Seminar öffnet Einblicke in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildungspolitik. Abgerundet wird das Seminar durch einen Abend der besonderen Begegnung mit skandinavischer Kultur.

NEU: Rechtspopulismus, Rassismus und Rechtsextremismus: Angst vor dem Fremden in Deutschland und Europa?

Von Finnland bis Österreich machen Rechtspopulisten Front gegen die EU und den Euro. In ganz Europa gibt es Parteien, welche die sozialen Verunsicherungen der Bevölkerungen für negative Stimmungen gegen Fremde und Minderheiten ausnutzen. Im Vordergrund stehen dabei vor allem Migrant/-innen muslimischen Glaubens. Im Seminar werden Ursachen, Gefahrenpotential und Ausmaß der Verbreitung dieses Gedankengutes in Deutschland und ausgewählten europäischen Staaten analysiert. Zudem werden individuelle und politische Handlungsstrategien gegen menschenverachtende Ideologien und für einen zivilen Umgang mit „dem Fremden“ erarbeitet.

Forum Frankenwarte: Wächst zusammen, was zusammen gehört?

Probleme und Perspektiven der Europäischen Integration

Die Zukunft der Europäischen Union und des Euro: Eine kritische Bilanz

Die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise treffen immer mehr Euro-Länder und erhöhen deren Staatsverschuldung. Durch die nicht immer koordiniert wirkenden Hilfsmaßnahmen der EU und der Europäischen Zentralbank nehmen zudem skeptische Stimmen zu, welche die Zukunft des Euro, gar der gesamten EU in Frage stellen. Im Vordergrund der Kritik stehen für viele Menschen dabei sowohl die für sie unüberschaubaren finanziellen Kosten als auch der ständige Erweiterungsprozess. Das Seminar erarbeitet eine differenzierte Bilanz und Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis der Funktionsweise der EU. Eine Exkursion zum Europäischen Parlament nach Strasbourg bietet konkrete Einblicke.

Termin: 24.10. – 26.10.

Seminar für Frauen mit Exkursion nach Strasbourg in Kooperation mit der Frauenakademie München e.V.

Teilnahmebeitrag: € 135,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158963 / 4305

Termin 1: 05.03.

Termin 2: 07.05.

Teilnahmebeitrag: € 5,00

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 158228 / 1004 (05.03.)

Seminar-Nr.: 158258 / 1903 (07.05.)

Termin: 27.02. – 02.03.

Teilnahmebeitrag: € 165,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157967 / 0902

Termin: 26.03. – 30.03.

Teilnahmebeitrag: € 165,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157970 / 1302

Termin: 29.03.

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159071 / 1304

Termin: 11.06. – 15.06. (mit Exkursion nach Strasbourg)

Teilnahmebeitrag: € 198,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157979 / 2401

Polen und Deutsche im Dialog: Wie stellen wir uns den aktuellen politischen Herausforderungen: Migration und Integration?

Migration und Integration: Zwei zentrale Zukunftsfelder, die in beiden Ländern sehr kontrovers diskutiert und bearbeitet werden. Um der Idee einer europäischen Bürgergesellschaft näher zu kommen, lädt dieses Seminar zum internationalen Meinungsaustausch ein.

Portugal und Spanien: Krisenkandidaten im EURO-Land?

Portugal und Spanien befinden sich in einer tiefen Wirtschaftskrise. Portugal ist bereits seit der Euro-Einführung Sorgenkind, Spanien dagegen Musterschüler. Die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise trafen jedoch beide Staaten besonders stark. Erst seit fast vier Jahrzehnten haben sie den beschwerlichen Weg von der Diktatur zur Demokratie geschafft. Das Seminar zeigt die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Problemfelder auf, ihre Beziehungen und mögliche Auswirkungen auf Deutschland.

Russland nach den Präsidentschaftswahlen: Wie weiter mit dem Machttandem Putin – Medwedew?

Unter der Doppelspitze Putin – Medwedew demonstrierte Russland bisher wieder ein neues Selbstbewusstsein und strebte eine Großmachtrolle an. Wer wird zukünftig der stärkere Mann im Kreml sein? Wie wird sich das Verhältnis zu Deutschland und der EU, auch auf dem Energiesektor, gestalten? Der Demokratisierungsprozess, die neuere Geschichte Russlands, die deutsch-russischen Beziehungen und das politische System sind Themen des Seminars. Dazu wird auch ein Gespräch mit Zuwanderern aus Russland bzw. der ehemaligen Sowjetunion beitragen.

NEU: Älterwerden in Europa – Am Beispiel von Regionen in Frankreich und Deutschland

2012 ist das „Europäische Jahr für aktives Altern und die Solidarität zwischen den Generationen“. Darum bietet es sich an zu fragen: Wie leben ältere Menschen im Nachbarland? Welche Rolle spielen Familie – Kommune – Staat, auch im Hinblick auf bürgerschaftliches Engagement? Gemeinsam mit interessierten Bürger/-innen aus der französischen Partnerregion von Unterfranken – Calvados – wollen wir diesen Fragen nachgehen.

China – „Innen- und Außen“-Ansichten einer Weltmacht im Werden

Chinas Entwicklung zu einem zentralen Akteur der Weltpolitik begegnet die internationale Staatengemeinschaft mit Argwohn wie auch mit Anerkennung. Wird das Land dieser Rolle gerecht? Sozialen und ökonomischen Problemen im eigenen Land begegnet die politische Führung mit Pragmatismus, aber auch mit zunehmender Kontrolle. Welchen Herausforderungen sieht sich die Kommunistische Partei gegenüber? Dies wollen wir in diesem Seminar genauer beleuchten.

Isoliertes Israel? Zur aktuellen Lage des jüdischen Staates

Innenpolitische Konflikte und Turbulenzen, schwerwiegende Differenzen mit den USA und die Unwägbarkeiten des „arabischen Frühlings“: In welcher Situation befindet sich Israel im Jahr 2012 angesichts der immens gewachsenen sozialen Unterschiede im Innern und einer zunehmenden außenpolitischen Isolierung? Bei der Beantwortung dieser Frage wird den Beziehungen Israels zu Deutschland und den USA ein besonderer Stellenwert beigemessen.

Termin: 15.07. – 20.07.

Seminar in Kooperation mit der Stiftung für Internationale Bildung, Wroclaw.

Teilnahmebeitrag: € 165,00 (Erwachsene) / € 30,00 (Kind)

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158012 / 2801

Termin: 30.09. – 05.10.

Teilnahmebeitrag: € 175,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158039 / 3903

Termin: 22.10. – 24.10.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158049 / 4302

Termin: 31.10. – 04.11.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159089 / 4402

Termin: 05.03. – 07.03.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157969 / 1007

Termin: 27.04. – 29.04.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 157921 / 1703

Tansania – jenseits der Serengeti

Tansania wird in der Öffentlichkeit vor allem mit seinen Tourismuszielen assoziiert. Es ist Schwerpunktland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und gilt als Stabilitätsanker in der Region. Andererseits steigen mit wirtschaftlichem Wachstum auch die Korruptionsvorwürfe, Erfolge in der Armutsbekämpfung bleiben weitgehend aus. Das Seminar bietet einen differenzierteren Blick auf das Land, beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen und den deutsch-tansanischen Beziehungen, mit dem Einfluss Chinas und nachhaltigem Ressourcenschutz. Das Seminar findet parallel zum europaweit renommierten Würzburger Africa Festival 2012 statt.

NEU: Arabische Welt:

Schall und Rauch um Revolutionen und Demokratisierung?

Die erste Revolution in der so genannten Arabischen Welt liegt über ein Jahr zurück: Was ist zwischenzeitlich aus den Wünschen und Bestrebungen nach Demokratie geworden? Inwieweit muss und möchte Europa sich in den betroffenen Ländern engagieren, damit es zu stabilen Staatssystemen kommen kann? Das Seminar blickt darüber hinaus auf die Stellung und Rolle Israels und des Iran in diesem Prozess.

NEU: Afrika – im Fokus wirtschaftlicher und politischer Interessen

Welchen Stellenwert nimmt der afrikanische Kontinent heute in den internationalen Beziehungen ein? Wer hat im Spiel um den Globus herum welche Interessen? Das Seminar wirft einen fokussierten Blick auf einige Staaten und ihre politischen Entwicklungen sowie wirtschaftliche Interessen anderer Akteure mit ihren Auswirkungen auf die gesamte Region.

NEU: Atomkraft Nein Danke! Warum eigentlich?

Die Themen Atomkraft und Kernenergie werden auch zukünftige Generationen beschäftigen. Ziel des Workshops ist es, Jugendliche bei der Bildung einer eigenen Meinung zu unterstützen. Mit Hilfe der begleitenden Ausstellung „Kernenergie und radioaktive Abfälle“ soll u.a. folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie sieht aktuell der Alltag der Menschen aus Fukushima aus? Wo kommt eigentlich der Atommüll her und wo geht er hin? Wie viele Atommülltransporte rollen über Autobahnen und Schienen durch Deutschland?

NEU: Ein Jahr nach Fukushima – Die Zukunft der Atomkraft

Am 11. März 2011 ereignete sich einer der schwersten Atomunfälle im Rahmen der „friedlich genutzten Atomkraft“, der nicht nur hierzulande die Diskussion um die Nutzung der Atomtechnologie zur Energiegewinnung neu entfachte. Das Seminar will zum einen ins Thema Atomkraft einführen, zum zweiten einen Rückblick auf die deutsche und die internationale Debatte und zum dritten einen kritischen Blick auf eine Zeit ohne Atomkraft wagen. Begleitet wird das Seminar von der Ausstellung „Radioaktive Abfälle und Kernenergie“, die zeitgleich in der Frankenwarte Station macht.

Tödlicher Transit: Migration und Menschenrechtsbildung

Wer sich gezwungen sieht, die Heimat zu verlassen und in ein fremdes Land zu gehen, ist von zahlreichen Menschenrechtsverletzungen bedroht: In der Aussichtslosigkeit zuhause ebenso wie auf der gefährlichen Reise in ein anderes Land – in dem oft Ausgrenzung und Ausbeutung droht. Wir wollen die menschenrechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit Migration diskutieren und folgen u.a. Menschen, die sich in der Hoffnung auf Arbeit in den USA auf einen lebensgefährlichen Weg durch Mexiko begeben.

Termin: 25.05. – 27.05.

Seminar in Kooperation mit der Initiative Südliches Afrika e. V. (INISA).

Teilnahmebeitrag: € 87,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157978 / 2101

Termin: 02.07. – 06.07.

Teilnahmebeitrag: € 165,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158028 / 2701

Termin: 19.11. – 21.11.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158057 / 4702

Termin: 24.01.

Workshop für Jugendliche mit begleitender Ausstellung.

Teilnahmebeitrag: € 5,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 158719 / 0406

Termin: 25.01. – 27.01.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 158722 / 0407

Termin: 24.02. – 26.02.

Seminar in Kooperation mit Amnesty International.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158206 / 0803

Menschenrechte und Nachhaltigkeit

Dieses Seminar beschäftigt sich mit zwei Themenkomplexen, die erst seit kurzem in einem direkten Zusammenhang gesehen werden: Nachhaltigkeit und Menschenrechte. Der erste Teil des Seminars dient der Erläuterung und dem kritischen Hinterfragen der beiden Begriffe. Anschließend werden konkrete Berührungspunkte erarbeitet. So wird u.a. explizit die Vernichtung von Lebensraum und Ressourcen für Menschen durch die Produktion von Biosprit behandelt.

Was bei uns auf den Teller kommt – Verbraucherschutzpolitik auf dem Prüfstand

Mit großer Regelmäßigkeit sorgen Lebensmittelskandale für Aufsehen in der Öffentlichkeit. EHEC ist hierbei das jüngste Beispiel in einer langen Reihe von Vorfällen, die Verbraucherinnen und Verbraucher stark verunsichern. Aber warum kommt es immer wieder zu derartigen Skandalen? Was können Verbraucherschutz- und Landwirtschaftspolitik, was können wir tun, um solchen Ereignissen in Zukunft effektiver entgegen zu wirken? Bietet die biologische Landwirtschaft eine Alternative und wie lässt sich eine nachhaltige Bewirtschaftung garantieren? Neben der Auseinandersetzung mit diesen und weiteren Fragen bietet die Exkursion in einen Biobetrieb die Gelegenheit, sich dem Thema auch praktisch zu nähern.

Der Kampf gegen die Todesstrafe

Die Forderung nach Abschaffung der Todesstrafe ist eines der zentralen Anliegen der Menschenrechtspolitik. Nichts verstößt so stark gegen die fundamentalen Rechte von Menschen wie die immer noch in zahlreichen Ländern praktizierte Todesstrafe. Das Seminar gibt einen weltweiten Überblick. Es geht neuesten Entwicklungen nach und zeigt konkrete Möglichkeiten des Engagements dagegen auf.

Ein Jahr nach dem Arabischen Frühling: Ernüchterung oder Aufbruch in einen demokratischen Sommer?

In den arabischen Ländern geschehen seit Januar 2011 beispiellose politische Umwälzungen und große Teile der Bevölkerung protestieren gegen autokratische Regierungen. Es ist jedoch keineswegs klar, ob es gelingen wird, stabile rechtsstaatliche Verhältnisse zu schaffen, die erneute schwere Menschenrechtsverletzungen verhindern. Das Seminar blickt zurück auf die bisherigen Ereignisse, stellt zentrale Anliegen von Menschenrechtsorganisationen dar und fragt nach möglichen Entwicklungen in der Zukunft.

„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ Islamfeindlichkeit und Rassismus aus Sicht der Menschenrechte

Wenn es um Rassismus auf der Straße oder am Stammtisch geht, scheinen die UNO und das Völkerrecht weit weg zu sein. Doch das Völkerrecht ist ein wichtiger Verbündeter im Kampf gegen Rassismus. So benennt es u.a. eindeutige menschenrechtsrelevante Standards zur Überwindung von Rassismus und dessen Auswüchse, wie z.B. der Islamfeindlichkeit. Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die Teilnehmer/-innen des Seminars den „alltäglichen Rassismus“ erkennen können und Strategien zu dessen Überwindung entwickeln lernen.

Menschenrechtsbildung praktisch erleben

Die Idee der Menschenrechte weiter zu verbreiten ist dringend notwendig: In der Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Schule und anderswo. Wie kann ich Gruppenabende, Aktionen und Unterrichtseinheiten mit unterschiedlichen Zielgruppen planen und dann konkret durchführen? Verschiedene Ansätze und Methoden werden vorgestellt. Es gibt viele praktische Tipps und Material mit zahlreichen Anregungen und viel Raum zum eigenen Ausprobieren.

Termin: 12.03. – 15.03.**Seminar in Kooperation mit Oswald-von-Nell-Breuning-Schule – Europaschule in Rödermark.**

Teilnahmebeitrag: € 120,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158714 / 1103

Termin: 10.04. – 13.04.**Seminar mit begleitendem Kinder- und Jugendprogramm in Kooperation mit dem Sozialwerk der Inneren Verwaltung des Bundes.**

Teilnahmebeitrag: € 170,00 (Erwachsene) / € 100,00 (Kinder bis 15 Jahre)

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158234 / 1502

Termin: 20.04. – 22.04.**Seminar in Kooperation mit Amnesty International.**

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158208 / 1601

Termin: 11.05. – 13.05.**Seminar in Kooperation mit Amnesty International.**

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158213 / 1904

Termin: 29.06. – 01.07.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158209 / 2604

Termin: 06.07. – 08.07.**Seminar in Kooperation mit Amnesty International.**

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158210 / 2702

Ökonomie und Ökologie – Lebensquelle und Menschenrecht Wasser

Längst ist Wasser eine wichtige Ressource geworden. Unser alltägliches Verbraucherverhalten und die Aufbereitung von Wasser zu verschiedenen Zwecken, die Nutzung der Wasserwege als Transportmöglichkeit sensibilisieren uns für das Thema; mehrere Exkursionen machen dies im Seminar hautnah erfahrbar. Doch auch die internationalen Auseinandersetzungen um die Wassernutzung und -aufteilung stehen immer wieder im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie: Wie steht es um den Zugang zu Wasser als Menschenrecht?

Menschenrechte und wirtschaftliche Aktivitäten – Mehr Chancen oder mehr Risiken?

Die wirtschaftliche Globalisierung hat den Blick der Öffentlichkeit zunehmend auf das Verhalten international agierender Unternehmen gelenkt. Im Seminar werden die Auswirkungen dieser Form von Unternehmenstätigkeit auf die Menschenrechte aufgezeigt und Instrumente für menschenrechtsorientiertes Verhalten der Wirtschaft dargestellt. Ergänzend sollen Handlungsmöglichkeiten, Perspektiven, aber auch die Grenzen zivilgesellschaftlichen Engagements in diesem Themenfeld erarbeitet werden.

Flüchtlingsrecht und Asylarbeit. Vertiefung und aktuelle Aspekte für Fortgeschrittene

Die deutsche Flüchtlingspolitik ist in stetiger Entwicklung, nicht zuletzt wegen der weiter zunehmenden Bedeutung europäischer Abkommen und Richtlinien. Dieses Seminar wendet sich an Engagierte in der Flüchtlingsarbeit, die sich über aktuelle Entscheidungen in der Flüchtlingspolitik informieren möchten.

NEU: Erneuerbare Energien im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung

Deutschland hat eine Vorreiterrolle beim Ausbau erneuerbarer Energien inne. Doch wie sieht es auf internationaler Ebene aus? Das Seminar stellt die wichtigsten Quellen erneuerbarer Energien und ihre Potentiale kritisch vor. Wir unternehmen den Versuch, die „Erneuerbaren“ in die internationale Debatte um nachhaltiges Wirtschaften einzufügen, um so einen größeren Rahmen um das bisweilen technisch dominierte Bild dieser Energieform zu ziehen.

Flüchtlinge brauchen Schutz – aber wie? Eine Einführung in die Asylrechtspraxis

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Voraussetzungen zur Gewährung des Asylrechtes, des Flüchtlingsschutzes und sonstigen Abschiebeschutzes. Darüber hinaus werden weitere wichtige Elemente des Ausländerrechtes dargestellt.

Forum Frankenwarte: Anerkennung ausländischer Abschlüsse – gut gebildet aber unerwünscht?

Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist für die meisten der zugewanderten Menschen in Deutschland höchst problematisch. Als Faktor einer modernen und zukunftsfähigen Integrationspolitik sollte die Anerkennung der Berufsabschlüsse aus dem Herkunftsland vieler hier lebender Migrant/-innen ein zentrales Anliegen sein, um die berufliche Integration und Mobilität zu fördern. Bund, Länder und EU weisen hier voneinander abweichende Regelungen auf, die unübersichtliche und langwierige Anerkennungsphasen nach sich ziehen. Die Folge ist zu oft, dass Potentiale und Qualifikationen von Migrant/-innen selten anerkannt, oft abgewertet oder auch gar nicht erst wahrgenommen werden. Wird Deutschland hier den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen gerecht oder verschenkt es eher dringend benötigte Qualifikationspotenziale?

Termin 1: 09.07. – 13.07.

Termin 2: 15.10. – 19.10.

Teilnahmebeitrag: € 177,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158035 / 2802 (09.07. – 13.07.)

Seminar-Nr.: 158045 / 4201 (15.10. – 19.10.)

Termin: 19.10. – 21.10.

Seminar in Kooperation mit Amnesty International.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 160161 / 4205

Termin: 26.10. – 28.10.

Seminar in Kooperation mit Amnesty International.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158215 / 4303

Termin: 19.11. – 23.11.

Teilnahmebeitrag: € 165,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158056 / 4701

Termin: 23.11. – 25.11.

Seminar in Kooperation mit Amnesty International.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 158216 / 4703

Termin: noch offen

Abendveranstaltung in Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg.

Teilnahmebeitrag: € 3,00 / ermäßigt: € 1,50

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: siehe Webseite

Kommunalpolitik konkret:**Migrantenorganisationen als handlungsfähige Partner vor Ort**

Die Wirkung und Aufgaben von Migrantenorganisationen reichen heute über die reine Kulturpflege hinaus: Sie sind längst ein wichtiges zivilgesellschaftliches Glied in der kommunalen (Integrations-)Arbeit. Als Interessenvertretungen, Multiplikatoren und Netzwerker sind sie unerlässlich für effektive Kooperationen vor Ort. Der Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg und die Akademie bieten Vertreter/-innen von Migrantenorganisationen praxisorientierte Workshops zur Unterstützung organisatorischer und administrativer Fertigkeiten an. Zudem werden Motivation und Interesse an konkreter kommunalpolitischer Mitarbeit gestützt und gestärkt.

Interkulturelle Kompetenz – ein Training

Deutschland ist ein kulturell heterogenes und buntes – aber auch widersprüchliches Land. Die Spannweite der unterschiedlichen Lebenswelten reicht von der elektronisch gesicherten Villa bis zum Wohncontainer für Flüchtlinge. Auf dem politischen Meinungsmarkt schüren populistische Scharfmacher die Angst vor einer Machtübernahme des Islam in Europa, während „Gutmenschen“ die Augen vor migrantischen Parallelwelten und antisemitischen Bedrohungen verschließen. Wie gehen wir mit diesen Problemen um? Welche Kompetenzen brauchen wir, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Zwei pädagogisch-wissenschaftlich ausgebildete Trainer/-innen mit langjähriger Erfahrung in der Jugend- und Erwachsenenbildung trainieren zusammen mit den Teilnehmer/-innen in einem interaktiven Seminar Methoden zu Inhalten und Grenzen der interkulturellen Kompetenz.

NEU: Auseinandersetzung mit religiösem Fundamentalismus – kein Phänomen nur des Islam

Viele Menschen sahen bisher im Islam ein westliches Feindbild, das als einzige Religion gewaltbereiten Fundamentalismus beherberge. 2011 schoben jedoch die verheerenden, u.a. christlich-fundamentalistisch motivierten Anschläge in Norwegen die Auseinandersetzung mit einem fundamentalistischen Christentum in Europa an: Ein Gedanke, der bisher weitläufig ausgeblieben war. Wir greifen derartige Bewegungen in den großen Religionen auf.

NEU: Fachtagung Integration: „Integration und sozialer Raum“

Stadtteile bedeuten für viele Menschen Lebensmittelpunkte. Eine fortschrittliche Integrationspolitik erkennt dies als Potenzial und fördert das Identifikationsgefühl mit dem eigenen Wohnort. Soziale Integrationspolitik muss sich auch daran messen lassen, welche Wichtigkeit sie benachteiligten Stadtteilen beimisst und was sie bereit ist, in diese Lebensräume zu investieren. Wie steht es um das Spannungsfeld der ethnischen und der sozialen Deutung von Herausforderungen im Stadtteil? Was sind die sozialräumlichen Trends der Zukunft – mit positiven und negativen Perspektiven? Und wie kann gesellschaftliche Verantwortung im Stadtteil effektiv übernommen und gefördert werden?

Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie

Eine umfassende Integrationspolitik ist unerlässlich für die Zukunft moderner Zuwanderungsgesellschaften. Wie gelingt die gegenseitige Anerkennung von unterschiedlichen religiösen und kulturellen Identitäten? Wie können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden? Welche persönlichen Einstellungen und Erfahrungen sind für derartige Prozesse notwendig und wie können diese vermittelt werden? In diesem Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen Fragen und potentiellen Antworten nähern.

Termin: noch offen

Training in Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: siehe Webseite

Termin: 07.05. – 09.05.

Training in Kooperation mit der AWO Nürnberg.

Teilnahmebeitrag: €180,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157974 / 1902

Termin: 05.11. – 07.11.

Teilnahmebeitrag: €90,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158050 / 4502

Termin: 15.11. – 16.11.

Teilnahmebeitrag: €130,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158055 / 4602

Termin: 26.11. – 30.11.

Seminar in Kooperation mit Transbit, der gemeinnützigen Bildungsgesellschaft der Gewerkschaft EVG.

Teilnahmebeitrag: €185,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 158632 / 4802

Integration? – Konkret, vor Ort und auf Augenhöhe

Integration geschieht in den Kommunen, von Mensch zu Mensch. Öffentliche Einrichtungen, Organisationen und Akteur/-innen befassen sich intensiv mit aktiver Integration und arbeiten an sprachlicher und beruflicher Förderung, Förderung von Anerkennung und Gemeinschaftsgefühl. Dieses Seminar gibt motivierende Beispiele, wie Integrationsarbeit effizient und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten angesetzt werden kann – ohne „rosarote Brille“ oder „Schwarzmalerei“.

Zeitzeugen im Gespräch mit Jugendlichen – Das (Über)Leben im Konzentrationslager

Als Junge überlebte der Däne Salle Fischermann das Konzentrationslager Theresienstadt. Über seine Rolle als Statist in einem nationalsozialistischen Propagandafilm erzählt er anschaulich in dem von einer deutschen Schülerinnengruppe gedrehten Film „Der Führer baut eine Stadt“. Im Gespräch mit den Zeitzeugen wird den Jugendlichen der Stellenwert von Versöhnung und Verzeihen deutlich. Wir wollen hiermit insbesondere Schülerinnen und Schüler ansprechen, die hier die Gelegenheit haben, deutsche Geschichte aus dem eigenen Erleben heraus kennenzulernen und zu reflektieren.

Ruhe gibt es nicht bis zum Schluss – Auf den Spuren von Erika und Klaus Mann

Eine szenische Lesung mit Ute Maria Lerner und Mark Weigel in Kooperation mit der Stadtbücherei Würzburg.
Ort: Stadtbücherei Würzburg

Gedenkveranstaltung zum 20. Juli: Latenter Antisemitismus und die Frage des Widerstands heute

Der von den Nationalsozialisten in Auftrag gegebene antisemitische Film „Jud Süß“ kam 1940 in die deutschen Kinos. Der Propagandastreifen sollte die deutsche Öffentlichkeit auf die Verfolgung der Juden vorbereiten. Die Diskussion nach dem Film widmet sich auch der Gegenwart und der Frage des Widerstands heute.

Was lange währt – ein deutsch-deutsches Rollenspiel

Die Wiedervereinigung ist vor allem der jüngeren Generation bis heute nicht selbstverständlich. In diesem Planspiel setzen sich Jugendliche und Schüler/-innen mit den historischen Voraussetzungen, Vorkommnissen und den aktuellen Auswirkungen dieses geschichtlichen Ereignisses auseinander.

NEU: „Das grüne Band“: Ökologische und ökonomische Perspektiven entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Ehemals Sperrgebiet auf der einen und Zonenrandgebiet auf der anderen Seite: entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze gibt es spannende Entwicklungen, denen im Seminar nachgegangen wird.
Ort: Erfurt

NEU: Jüdische Frauen im Holocaust

Das Seminar beschäftigt sich mit der einzigartigen Geschichte jüdischer Frauen in unterschiedlichen Bereichen und Ebenen des Holocaust. Zudem führt eine Spurensuche zu Würzburger Jüdinnen und fragt nach Wegen, wie diesen Frauen heute ein angemessener Platz eingeräumt werden kann.

Termin: 03.12. – 05.12.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158058 / 4901

Termin: Januar 2012

Termine: auf Anfrage

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Termin: 10.05.

Teilnahmebeitrag: € 7,00

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 159596 / 1906

Termin: 20.07.

in Kooperation mit der Kreisau-Initiative Würzburg e.V.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159849 / 2903

Termin: 01.10.

Teilnahmebeitrag: € 5,00

Kontakt: Margarete.Grzegorzcyk@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-214

Seminar-Nr.: 158276 / 4002

Termin: 05.10. – 07.10.

Seminar in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (mit Wanderung entlang des „grünen Bandes“).

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 159774 / 4006

Termin: 30.11. – 02.12.

Teilnahmebeitrag: € 90,00

Kontakt: Thea.Momper@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-333

Seminar-Nr.: 157946 / 4801

Politischer Filmabend: Der große Ausverkauf

„Der große Ausverkauf“ ist ein packender Dokumentarfilm über ein sehr komplexes Thema. In vier ineinander verwobenen Erzählsträngen bringt der Film dem Zuschauer das abstrakte und umstrittene Phänomen „Privatisierung“ über einfühlsame Porträts von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind: Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.

24. Länderabend: Kuba – Politik, Kultur und Kulinarisches

An diesem Abend laden wir Sie gemeinsam mit der vhs und dem Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg nicht nur zu karibischem Flair in kulinarischer und musikalischer Gestalt ein. Wir blicken mit Ihnen hinter die Kulissen des sozialistischen Staates, der gleichzeitig auch beliebtes Ferienzziel ist, diskutieren die aktuelle Innen- und Außenpolitik des Inselstaates und blicken auf die Aktivitäten von Exilkubanern/-innen. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen atmosphärischen wie informativen Vorsommerabend.

25. Länderabend: Ukraine – Politik, Kulturelles und Kulinarisches

Diesen besonderen Abend widmet die Akademie in Zusammenarbeit mit der vhs und dem Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg der Ukraine. Der seit 1991 unabhängige Staat, der die EU-Mitgliedschaft anstrebt, lebt in seiner Philosophie von der Freiheitsidee, die auch in den schwersten Zeiten des Landes von den Okkupanten nicht unterdrückt werden konnte. Wir wollen dem politisch auf die Spur kommen und die Ukraine zudem kulturell wie auch kulinarisch mit landestypischen Spezialitäten erkunden.

Politischer Filmabend: Fritz Bauer – Tod auf Raten

„Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden“. Dieses Zitat spiegelt am besten wider, was Fritz Bauer bei der juristischen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit antrieb. Für ihn spielte die Justiz eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau der Demokratie. Als Generalstaatsanwalt rehabilitierte er die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944 und initiierte den Frankfurter Auschwitzprozess. In der Bundesrepublik löste Bauer damit erstmals eine breite Diskussion über den Holocaust aus.

Termin: 08.03.

Teilnahmebeitrag: €3,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 160187 / 1010

Termin: 15.05.

Teilnahmebeitrag: €28,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 157975 / 2001

Termin: 10.10.

Teilnahmebeitrag: €28,00

Kontakt: Carmen.Schmitt@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-340

Seminar-Nr.: 158044 / 4103

Termin: 22.11.

Teilnahmebeitrag: €3,00

Kontakt: Ulrike.Schuhnagl@frankenwarte.de, ☎ 0931 80464-332

Seminar-Nr.: 160189 / 4705

Termin: 16.01. – 20.01	Moderieren und Leiten
Termin: 15.03. – 18.03.	Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung
Termin: 13.04. – 15.04.	Train the Trainer, Modul 1
Termin: 23.04. – 25.04.	Führungsbeziehungen gestalten
Termin: 11.05. – 13.05.	Interviews geben
Termin: 01.06. – 03.06.	Partizipationsverfahren
Termin: 15.06. – 17.06.	Train the Trainer, Modul 2
Termin: 15.06. – 17.06.	Professionell entscheiden
Termin: 22.06. – 24.06.	Projekte professionell starten
Termin: 14.09. – 16.09.	Netzwerke effektiv steuern
Termin: 14.09. – 16.09.	Train the Trainer, Modul 3
Termin: 05.10. – 07.10.	Argumentationstraining intensiv
Termin: 26.10. – 28.10.	Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen
Termin: 23.11. – 25.11.	Visuelle Kommunikation
Termin: 30.11. – 02.12.	Schreibwerkstatt
Termin: 07.12. – 09.12.	Strategische Kommunikation im Internet/Web 2.0

Wenn Sie sich kommunalpolitisch engagieren möchten, bietet Ihnen die KommunalAkademie Bayern folgende Seminare in der Akademie Frankenwarte:

Im Mittelpunkt unserer dreiteiligen Modulreihe stehen die Politikfelder Sozialpolitik, Haushalt und Finanzen und Stadtentwicklung, sowie das bürgerschaftliche Engagement. Sie erwerben auch methodisches Know-How. Dazu zählen beispielsweise Zeitmanagement, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie die Arbeit in Fraktionen und Ausschüssen. Die Seminare finden jeweils von Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr statt, sind aufeinander aufgebaut und können deshalb nur im Paket gebucht werden. Erfahrene Trainer und Experten aus Politik und Verwaltung vermitteln grundlegende Kenntnisse der bayerischen Kommunalpolitik. Zu jedem Seminar ist ein prominenter Kamingast eingeladen, der persönliche Einblicke in den Politikbetrieb ermöglicht, sowie Tipps und Hinweise aus der eigenen Laufbahn gibt. Mit Brigitta Stöber hat eine erfahrene Bürgermeisterin und langjährige Trainerin in der Erwachsenenbildung die Seminarleitung inne.

Termin: 27.01. – 29.01.

**Mit Erfolg in die Kommunalpolitik –
Ein Qualifizierungsprogramm für Nachwuchskräfte (Modul 1)**

Termin: 02.03. – 04.03.

**Mit Erfolg in die Kommunalpolitik –
Ein Qualifizierungsprogramm für Nachwuchskräfte (Modul 2)**

Termin: 23.03. – 25.03.

**Mit Erfolg in die Kommunalpolitik –
Ein Qualifizierungsprogramm für Nachwuchskräfte (Modul 3)**

Ein Kompass in bewegten Zeiten: Die Akademie für Soziale Demokratie

Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

www.fes-soziale-demokratie.de

Termin: 03.02. – 05.02.

Wirtschaft und Soziale Demokratie

Eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie ist nicht nur eine Frage der richtigen Instrumente. Sie ist eine Frage der richtigen Ziele, der Wertorientierung. Eine Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie muss drei Ziele verknüpfen: Wachstum, sozialen Ausgleich und Nachhaltigkeit. Nur in einer Balance dieser drei Prinzipien kann qualitatives Wachstum entstehen. Das richtige Verhältnis von Staat und Markt ist dabei die zentrale Herausforderung. Im Seminar Wirtschaft und Soziale Demokratie wird nicht nur diese Frage diskutiert. Auf dem Programm steht auch ein Überblick über wichtige wirtschaftspolitische Theorien von Adam Smith über Karl Marx zu John Maynard Keynes – und die Frage, was sie heute bedeuten. Konkrete wirtschaftspolitische Projekte bieten die Möglichkeit, diese Theorien praxisnah zu diskutieren.

Beratung:

Dr. Christian Krell, E-Mail: christian.krell@fes.de

Lesebücher:

Jochen Dahm, E-Mail: jochen.dahm@fes.de

Termin: 10.02. – 12.02.

Integration und Soziale Demokratie

Integration ist ein Thema, das viel diskutiert wird; vor allem laut und nicht immer sachlich. Das Seminar Integration und Soziale Demokratie bietet demgegenüber solides Faktenwissen und einen nüchternen Blick: auf integrationspolitische Grundlagen und auf die Chancen und Herausforderungen kulturellen Pluralismus. Teilhabe und Anerkennung sind die integrationspolitischen Prinzipien der Sozialen Demokratie. Nur wenn es gelingt, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten wechselseitig anzuerkennen und die rechtsstaatliche Demokratie als Grundlage der gemeinsamen Bürgerschaft zu verankern, können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden. Zentrale Voraussetzung ist dabei die gleichberechtigte Teilhabe aller an den gesellschaftlichen Ressourcen und Chancen. Konkrete integrationspolitische Instrumente kennen, zentrale Begriffe klären, umstrittene Punkte ansprechen und unterschiedliche Positionen vergleichen: rüsten Sie sich für die Diskussion im Themenfeld Integration und Sozialen Demokratie!

Termin: 07.12. – 09.12.

Globalisierung und Soziale Demokratie

Globalisierung ist ein schillernder Begriff. Aber was genau sind die Ursachen, Triebfedern und Konsequenzen der Globalisierung? Globalisierung ist die zunehmende weltweite Verflechtung durch moderne Kommunikations-, Informations- und Transporttechniken. Sie ist menschengemacht, das heißt aber auch: sie ist gestaltbar! Welche Handlungsansätze gibt es also für überregionales und globales Regieren? Welche Chancen bieten Global Governance-Ansätze? Wie können Menschenrechte weltweit geltend gemacht und durchgesetzt werden? Das sind die Fragen, denen sich das Seminar Globalisierung und Soziale Demokratie widmet. Es zeigt: Die Globalisierung ist eine Herausforderung für die Politik: nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Anmeldung und Information:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Soziale Demokratie
53170 Bonn**

Anna Hufsky / Karin Paffenholz

Tel.: 0228 883-7104 / 7122

Fax: 0228 883-9223

E-Mail: anna.hufsky@fes.de / karin.paffenholz@fes.de



Seminare der JournalistenAkademie

12.03. – 16.03. Kurz, klar, konkret: Journalistisches Schreiben für Einsteigende

„Was immer du schreibst – schreibe kurz, und sie werden es lesen, schreibe klar, und sie werden es verstehen, schreibe bildhaft, und sie werden es im Gedächtnis behalten“, empfahl der US-amerikanische Journalist und Verleger Joseph Pulitzer. Leichter gesagt als getan? Dann sind Sie hier genau richtig: In diesem Seminar geht es um die wichtigsten Regeln für verständliches, knappes und gefälliges Schreiben. Dazu gibt es zahlreiche Tipps, Beispiele und Textanalysen. Vor allem aber heißt es üben, üben, üben. Denn journalistisches Schreiben ist Handwerk, kein Hexenwerk.

24.09. – 28.09. Basiswissen: Die journalistischen Darstellungsformen

Wie schreibe ich einen guten Artikel: Mit dem Wichtigsten beginnen oder mit einem bezeichnenden Detail? Chronologisch aufbauen oder eine Dramaturgie entwickeln? Oder gar: Mit einem Paukenschlag beginnen und dann allmählich die Spannung steigern? Das hängt vom Thema ab und vom Platz des Artikels im Blatt. Auf jeden Fall tun wir den Leserinnen und Lesern einen Gefallen, wenn wir sie mit journalistischer Abwechslung unterhalten, anstatt das immer gleiche Einheitsformat zu verwenden. Bericht, Reportage, Feature oder Portrait eignen sich für unterschiedliche Themen und Gelegenheiten. Was sind ihre Kennzeichen? Wie sind sie aufgebaut? Worin unterscheiden sie sich? Die Teilnehmer/-innen lernen bei der Analyse von Texten die Darstellungsformen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu unterscheiden. Sie probieren in zahlreichen Schreibübungen die Stilformen aus und erhalten ausführliches individuelles Feedback zu ihren Texten.

22.10. – 24.10. Medien, Macht und Missbrauch: So verändert der Boulevardjournalismus unseren Alltag

Täuschen, Tricksen, Falschspielen: Der beispiellose Abhörskandal beim englischen Boulevard-Blatt „News of the World“ hat die Vorurteile gegenüber dem Genre wieder einmal erhärtet: Auf der Jagd nach der Schlagzeile ist den Trash-Journalisten nichts heilig, auf Gnade hofft man vergebens. Dennoch faszinieren Bild, BamS und ihre kleinen Schwestern jeden Tag eine Leserschaft, die in die Millionen geht – und beeinflussen darüber hinaus die seriöse Konkurrenz oder treiben sie vor sich her.

Aber nur wer das klassische Boulevard-Handwerk kennt, seine Tricks und Kniffe beherrscht, kann für sein eigenes Medium Profit herauschlagen. Im Seminar „Medien, Macht und Missbrauch“ lernen Sie die Arbeitsweise und Erfolgsmodelle von Boulevard-Medien kennen und Sie werden in die Lage versetzt, deren Strategien zu durchschauen.



Postanschrift:
**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**
53170 Bonn

Informationen zur Anmeldung und den Teilnahmebedingungen der JournalistenAkademie erhalten Sie bei:

Tel.: 0228 883-7124
E-Mail: Marion.Fiedler@fes.de

Tel.: 0228 883-7131
E-Mail: Elisabeth.Reiter-Jung@fes.de

Fax: 0228 883-9210
Internet: www.fes.de/journalistenakademie

Unsere Themen-Angebote für Gruppen und Kooperationen

- Beratung in Fragen der politischen Bildung
- Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten „nach Maß“:
Wenn Sie sich als Gruppe, Verein, Schule oder Stiftung für eine Kooperation mit uns interessieren, beraten wir Sie gerne inhaltlich und organisatorisch bei der Durchführung Ihres Seminars in der Akademie Frankenwarte.

Kompetenztrainings für Multiplikator/-innen in Vereinen, Verbänden, Parteien und Initiativen:

Eine Auswahl:

Projektmanagement, Verhandlungstraining, Moderationstraining, Konfliktmanagement, Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Mediation

Themen in Politik und Gesellschaft

Eine Auswahl:

Integration, Bildung, Nachhaltigkeit in der Energie- und Umweltpolitik, Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit, Wirtschaft und gute Arbeit, Zusammenwachsen in Europa, Deutschlands Rolle für eine globale nachhaltige Friedens- und Sicherheitspolitik, Erinnerungsarbeit, Jugend und Politik

Mit unserem Netzwerk an methodisch und inhaltlich sehr gut qualifizierten Referent/-innen können wir für Sie maßgeschneidert Workshops, Seminare, Fachtagungen oder Projektwochen organisieren. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auch auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Begleitende Kinderprogramme zu den angebotenen Themen organisieren wir gerne.

Darüber hinaus ist die Akademie Frankenwarte **Partnerorganisation des Netzwerks politische Bildung in der Bundeswehr**, das von der Bundeszentrale für politische Bildung koordiniert und durch das Bundesministerium der Verteidigung unterstützt wird. In besonderem Maße möchten wir den militärisch-zivilen Dialog befördern, beispielsweise mit jährlichen Symposien zu sicherheitspolitischen Fragestellungen. Weiterhin bieten wir im Rahmen unseres Jahresprogramms gute Möglichkeiten, um Soldat/-innen, Bürger/-innen und Vertreter/-innen von Nichtregierungsorganisationen zum Dialog anzuregen.

Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns über Ihren Anruf oder E-Mail:

Tel.: 0931 80464-0

E-Mail: info@frankenwarte.de



Teilnahmebedingungen für die Seminare

Ihre Anmeldung kann mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail direkt an die zuständige Sachbearbeiterin (s. Angaben im Programm) erfolgen. Bitte melden Sie sich frühzeitig zur Veranstaltung an, da die Seminarplätze nach Anmeldereihenfolge vergeben werden. Ihre Angaben zu Beruf und Alter benötigen wir für die Beantragung bei der Bundeszentrale für politische Bildung (s. Hinweis zum Datenschutz).

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ihrer schriftlichen Anmeldung. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung wird Ihre Teilnahme verbindlich. Bitte überweisen Sie zeitgleich den Teilnahmebeitrag.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Verpflegung (ohne Getränke) und – bei mehrtägigen Veranstaltungen – die Unterbringung im Zweibettzimmer ein, sofern nicht anders ausgewiesen. Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen. Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld II und geringfügigen Einkommen bis € 940,00 erhalten bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung eine Ermäßigung von 50 % des Teilnahmebeitrags.

Das Seminarprogramm mit dem detaillierten Ablauf senden wir Ihnen zusammen mit Hinweisen für Ihre Anreise vier bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu.

Ihre Anwesenheit während des gesamten Seminars ist Voraussetzung für Ihre Teilnahme. Dies gewährleistet eine sinnvolle und gute Zusammenarbeit in der Gruppe und ist eine Voraussetzung für die öffentliche Förderung.

Bildungs-/Sonderurlaub: Wenn Sie die Möglichkeit der Freistellung nach dem Bildungsurlaubsgesetz eines Bundeslandes, nach dem Betriebsverfassungsgesetz, nach dem Personalvertretungsgesetz oder den Sonderurlaub für Bundesbeamte nutzen möchten, informieren Sie uns bitte gleich bei Ihrer Anmeldung, spätestens **drei Monate vor Veranstaltungsbeginn**.

Ihre Unterbringung während mehrtägiger Veranstaltungen wird – wenn nicht anders ausgewiesen – durch die Akademie Frankensparte organisiert. Informationen zu Tagungsort, Unterbringung sowie zu Ihrer Anreise erhalten Sie rechtzeitig mit den Veranstaltungsunterlagen. Im Teilnahmebeitrag enthalten ist bei mehrtägigen Veranstaltungen im Regelfall die Verpflegung (ohne Getränke) sowie die Unterbringung

in einem Zweibettzimmer. Wenn Sie ein Einzelzimmer wünschen, teilen Sie uns dies bitte gleich bei Ihrer Anmeldung mit. Einzelzimmer können in begrenzter Zahl gegen einen Aufpreis von € 20,00 pro Nacht gebucht werden. Bitte informieren Sie uns auch dann, wenn Sie keine Unterbringung wünschen. Dies verringert nicht den Teilnahmebeitrag, da dieser unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen gilt.

Die Gästezimmer der Akademie Frankensparte sind Nichtraucher-Zimmer und mit Dusche/WC, Telefon, TV und Internet-Anschluss ausgestattet. Wenn Sie bereits vor Seminarbeginn anreisen oder einige Tage Urlaub anhängen möchten, sprechen Sie uns an. Bei freier Zimmerkapazität ist die Übernachtung für Seminarteilnehmer/-innen zu einem reduzierten Gästepreis möglich.

Anreise/Abreise: In der Regel dauern die Wochenseminare von Montag 11.00 Uhr bis Freitag 14.00 Uhr. Die Wochenendseminare beginnen am Freitag um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 13.00 Uhr.

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 80464-44) oder Mail erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, wird eine Stornogebühr von 50 % des Teilnahmebeitrages erhoben. Um die Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/-in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Ausfall der Veranstaltung: Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag zurückerstatten.

Haftung für Personen- und Sachschäden bei An- und Abreise sowie am Seminarort kann nicht übernommen werden.

Haustiere können nicht mitgebracht werden.

Datenschutz: Ihre Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vom 27.1.1977 in der jeweils aktuellen Fassung und werden von uns entsprechend behandelt.

Unsere aktuellen Veranstaltungsangebote finden Sie auf unserer Homepage www.frankenwarte.de



Gerne senden wir Ihnen unser Jahresprogramm und aktuelle Einladungen per Post oder E-Mail zu.

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Damit wir Sie über unsere Veranstaltungen informieren können, benötigen wir Ihre Einwilligung zur Verwendung Ihrer persönlichen Daten.

Ich erkläre mich einverstanden, auch – **per E-Mail** – **per Fax** – (nicht Zutreffendes streichen) Informationen und Einladungen zu erhalten.

Hinweise zum Datenschutz: Ihre Daten werden von der Akademie Frankenwarte, Gesellschaft für Politische Bildung e.V. gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes ausschließlich zum Zweck der Zusendung von Informationen über Angebote der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. eng kooperiert, verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Datum/Unterschrift

Wir laden Sie ein.

Wenn Sie Politik konkret mitgestalten, sich einmischen und sich dafür qualifizieren wollen oder Kreativität für Veränderung nutzen möchten, dann sind unsere Seminare, Tagungen und Gesprächsforen das richtige Angebot für Sie.

Soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung, Gleichberechtigung, internationale Solidarität und Erinnerungsarbeit: für diese Schwerpunkte im Bildungsprogramm steht die **Gesellschaft für Politische Bildung e.V.** als Träger der Akademie Frankenwarte.

Die Gesellschaft ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) und im Netzwerk Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Akademie Frankenwarte ist bei www.toptagungshotels.de, „Die besten Tagungshotels“ in 2010/2011, mit Rang 15 für ihre Qualität und ihren Service bei Klausurtagungen ausgezeichnet worden.

...und so finden Sie uns...

MIT DER BAHN:

Würzburg ist Knotenpunkt der wichtigsten deutschen ICE/IC-Bahnstrecken; im Stundentakt verbinden Züge mit den großen Ballungszentren.

MIT DEM AUTO:

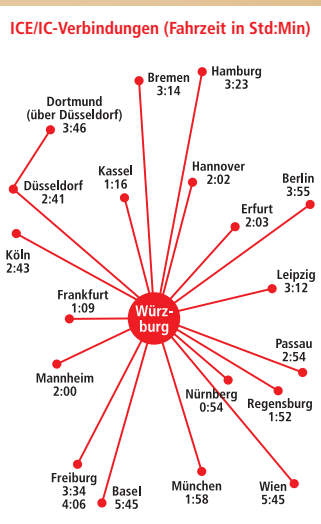
Bei Würzburg kreuzen sich die Autobahnen A3, A7 und A81. Die neue A71 Würzburg/Erfurt verbindet mit dem Osten Deutschlands.

Anreise mit dem Auto über

- A7 / E70 aus Richtung Hamburg/Kassel
- A3 / E5 aus Richtung Köln/Frankfurt
- A3 / E5 aus Richtung München/Nürnberg
- A7 / E70 aus Richtung Ulm/Rothenburg o. d. T.
- A81 / E70 aus Richtung Stuttgart/Heilbronn

MIT DEM FLUGZEUG:

Die internationalen Verkehrsflughäfen Frankfurt Rhein-Main und Nürnberg sind jeweils nur eine gute Auto- bzw. Zugstunde entfernt.



Akademie Frankenwarte Würzburg
Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

✉ Postfach 55 80 · 97005 Würzburg
Leutfresserweg 81-83 · 97082 Würzburg

Fon: 09 31 / 8 04 64-0
Fax: 09 31 / 8 04 64-26
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

